

JENNIFER
ANISTON

KATE
HUDSON

JULIA
ROBERTS

JASON
SUDEIKIS



MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel



Vom Regisseur von PRETTY WOMAN
und DIE BRAUT, DIE SICH NICHT TRAUT

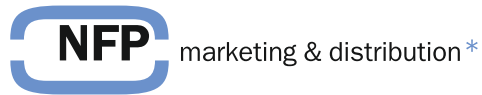
DIAMOND PICTURES UND NFP MARKETING & DISTRIBUTION PRÄSENTIEREN EINE WAYNE RICE / GULFSTREAM PICTURES PRODUKTION IN ZUSAMMENARBEIT MIT APERTURE MEDIA PARTNERS / MAYDAY MOVIES / TRIAD FILM WORKS / BEATNIK FILMS EIN FILM VON GARRY MARSHALL
JENNIFER ANISTON KATE HUDSON JULIA ROBERTS JASON SUDEIKIS "MOTHER'S DAY" BRITT ROBERTSON TIMOTHY OLYPHANT HECTOR ELIZONDO JACK WHITEHALL CASTING BARBARA J. MCCARTHY & GAIL GOLDBERG C.S.A. OFFENER JULIANNE JORDAN MUSIK JOHN DEBNEY
SCHNITT BRUCE GREEN ACE UND ROBERT MALINA STEVENHOLD MISSY STEWART KAMERA CHARLES MINISKY A.S.C. HERSTELLUNG CHERELLE GEORGE PRODUKTION MARK B. JOHNSON HEATHER HALL AUSSTATTUNG KEVIN FRANKS ANKUR RUNGTA MATTHEW HOOPER JARED D. UNDERWOOD
DANNY MANDEL RODGER MAY FRED GRIMM BILL HEAVENER SCOTT UPSKY LEON CORCOS DEBORAH E. HAUSE WILLIAM BINDLEY PRODUZENTEN MIKE KARZ P.S.A. WAYNE RICE P.S.A. DANIEL DIAMOND BRANDT ANDERSEN HOWARD BURD MARK DISALLE
NACH EINER GESCHICHTE VON LILY HOLLANDER UND MATT WALKER & TOM HINES & GARRY MARSHALL DREHBUCH ANYA KOCHOFF ROMANO UND MATT WALKER & TOM HINES REGIE GARRY MARSHALL © 2016 MOTHERS MOVIE LLC



CAPACITY PICTURES

www.mothersday-liebe-film.de
[f/Mothersday.liebe](https://www.facebook.com/Mothersday.liebe)





präsentiert

eine Produktion von

Open Road Films, Wayne Rice/Gulfstream Pictures Production

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

ein Film von

Garry Marshall

mit

Jennifer Aniston, Kate Hudson, Julia Roberts, Jason Sudeikis u.a.

Drehbuch

Anya Kochoff Romano und Matt Walker, Tom Hines

basierend auf einer Geschichte von

Lily Hollander und Matt Walker, Tom Hines, Garry Marshall

Produzenten

Mike Karz, Wayne Rice, Daniel Diamond, Brandt Andersen, Howard Burd, Mark DiSalle

in Ko-Produktion mit

Aperture Media Partners / MayDay Movies / Triad Film Works / Beatnik Films

**KINOSTART:
25. AUGUST 2016**

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

VERLEIH

NFP marketing & distribution*

Kantstraße 54 | 10627 Berlin

Tel: 030 232554213

Fax: 030 232554219

md@NFP.de | www.NFP.de

PRESSE

boxfish films

Karen Rudolph

Raumerstraße 27 | 10437 Berlin

Tel: 030 44044 751

Fax: 030 3646 2629

info@boxfish-films.de

TECHNISCHE ANGABEN

Länge: 119 Min.

Format: 1:1.85

Ton: Digital

Pressematerial als Download auf www.filmpresskit.de

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

KURZINHALT

Was wären wir ohne die Liebe? Mal verzaubert sie uns, mal lässt sie uns verrückt spielen, mal bringt sie uns zum Lachen und dann wieder zum Weinen. Sie macht uns stark und manchmal ganz schwach, doch eigentlich tun wir alles für sie – denn ohne sie wäre alles nichts. So wie für Sandy (Jennifer Aniston), die seit Jahren von Henry (Timothy Olyphant) geschieden ist, aber irgendwie immer noch hofft, dass er zu ihr zurück findet. Wäre da nicht Henrys Neue, Tina (Shay Mitchell), die mit ihren gefühlten Anfang 20 selbst Sandys Söhne auf dumme Gedanken bringt. Oder Jesse (Kate Hudson) und Gabi (Sarah Chalke), die ihren Eltern schon seit Jahren verheimlichen, dass Jesses Mann Russell (Aasif Mandvi) Inder und Gabis Frau Max (Cameron Esposito) gar kein Mann ist. Bis die Eltern nach Jahren plötzlich vollkommen überraschend vor der Tür stehen – und durch eine kunstvolle Scharade der Schwestern endlich verstehen lernen, dass die Liebe viele verschiedene Wege gehen kann. Bradley (Jason Sudeikis) wiederum versucht, seit dem Tod seiner Frau als „Mister Mom“ bei seinen Teenie-Töchtern zu punkten – stolpert aber von einem Fettnapf in den nächsten. Auch Kristin (Britt Robertson) und Zack (Jack Whitehall) lieben sich über alles. So oft schon hat Zack um ihre Hand angehalten, doch Kristin kann ihr Ja-Wort erst geben, wenn sie ihre leibliche Mutter gefunden hat. Aus Mirandas (Julia Roberts) Leben dagegen scheint die Liebe vollkommen verschwunden. Als Jugendliche hat sie ihr Herz hoffnungslos verloren, heute verkauft sie als Star des lokalen Home-Shopping-Kanals magische Steine. Nur die Magie in ihrem eigenen Leben, die scheint sie nicht mehr zu finden. Denn genau: Was wären wir ohne die Liebe? Mal verzaubert sie uns, mal lässt sie uns verrückt spielen... und was wir aus ihr machen, das liegt allein in unserer Hand!

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

PRESSENOTIZ

Turbulent, witzig und mit ganz viel Herz: **Garry Marshall** erweist sich mit **MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL** einmal mehr als Altmeister der Romantic Comedy. In sechs miteinander verwobenen Geschichten erzählt auch sein neuer Film von der Liebe, von all ihren Irrungen und Wirrungen und chaotischen Folgen, die das Leben erst so lebenswert machen.

Nach *Pretty Woman* und *Die Braut, die sich nicht traut* findet Garry Marshall für **MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL** endlich wieder mit **Julia Roberts** zusammen, die hier erstmals gemeinsam mit **Jennifer Aniston** und **Kate Hudson** in einem Film zu sehen ist. In weiteren Rollen spielen zudem **Jason Sudeikis**, **Britt Robertson**, **Timothy Olyphant**, **Shay Mitchell** sowie *Pretty-Woman*-Hotelconcierge **Hector Elizondo** als wiederum äußerst charmanter Sidekick.

EIN MAGNET FÜR SUPERSTARS

Wenn Garry Marshall einen Film macht, kommen sie alle. Produzent Mike Karz schätzt, dass Marshall allein für die drei Filme *Valentinstag* (2010), *Happy New Year* (2011) und **MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL** (2016) mehr als 36 Superstars verpflichten konnte, darunter 14 Academy Award®-Nominierte und neun Oscar®-Gewinner. „Sehr viele Schauspieler wollen mit Garry zusammenarbeiten“, so Karz. „Sie empfinden es als Ehre und Privileg.“

Produzent Matthew Hooper beschreibt Marshalls Wirkung so: Nach einem Treffen mit Marshall gibt es kein Halten mehr für die Schauspieler – sie wollen unbedingt mit dabei sein. „Das schafft nur Garry“, fügt Hooper hinzu. „Die größten Talente kreuzen nicht nur am Set auf, sie machen auch Vorschläge während der Szenen und tauchen tief in den Film ein. Das ist der Garry Marshall-Effekt.“

Julia Roberts, die bereits zum vierten Mal in einem Marshall-Film mitspielt, war der erste Star an Bord von **MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL**. Sie spielt Miranda – die Königin eines allgegenwärtigen Teleshopping-Senders mit spießiger Frisur und einem scheinbar perfekten Auftreten, die dennoch ein Geheimnis hat.

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

Es brauchte nur ein einziges Gespräch mit Marshall, und Roberts sagte zu. „Es hilft, wenn man mit einem Star schon vor seinem großen Erfolg befreundet war“, sagt der Regisseur. „Als wir *Pretty Woman* (1990) drehten, war Julia Roberts weitestgehend unbekannt. Sie spielte bis dahin einige kleine Rollen, aber sie war kein großer Star und konnte sich unerkannt in der Öffentlichkeit bewegen. Ich bin sehr stolz auf ihren Erfolg. Inzwischen hat sie drei wundervolle Kinder, und wir schauen uns zusammen die *Little League Baseball World Series* der Jungen an, weil ihr Sohn dort gegen meinen Enkel spielt.“

Bei einem dieser Spiele erwähnte Marshall gegenüber Roberts zum ersten Mal das Drehbuch. „Ich rufe nicht ihre Agenten an“, erklärt Marshall. „Ich habe nur gesagt: ‚Da ist ein Film, den ich vielleicht machen möchte, es geht um Mütter.‘ Dann fuhr ich zu ihrem Haus, schob das Drehbuch in den Briefkasten und fuhr wieder weg. Sie las es und antwortete: ‚Einverstanden, ich bin dabei.‘ Sobald Julia Roberts sagt, sie macht einen Film, passiert etwas Magisches. Andere sagen dann plötzlich auch zu.“ Roberts Zusage half den Filmemachern, ihre Wunschbesetzung für die vier Hauptrollen zu bekommen: Jennifer Aniston, Kate Hudson, Jason Sudeikis und Britt Robertson. „Nachdem wir die Hauptrollen besetzt hatten, war die Besetzung der Nebenrollen ein Kinderspiel. So etwas gelingt nur Garry Marshall“, so Produzent Wayne Rice.

Schon während der Drehbuchentwicklung fiel immer wieder Anistons Name als Traumbesetzung für die Rolle der Sandy, eine geschiedene Frau mit zwei Kindern, die in Panik gerät, als ihr Ex-Mann plötzlich wieder heiratet. „Damals saßen wir zusammen und fragten uns: Wenn wir einen Wunsch frei hätten, wen würden wir uns für diese Rolle wünschen?“, erinnert sich Karz.

Aniston sagt, dass sie sich durch die Arbeit mit Marshall an MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL einen lang ersehnten Traum erfüllt hat. „Wer kann schon Nein zu einem Garry Marshall Film sagen? An seiner Seite ist die Arbeit eine einzige Freude. Er steht auf der Sonnenseite des Lebens, und ich weiß, viele kamen wie ich nur ans Set, um mit ihm zu arbeiten.“

Sandy und ihr Ex-Mann Henry verstehen sich sehr gut – bis dieser ohne Vorwarnung seine viel jüngere Freundin heiratet. Plötzlich fühlt sich Sandy austauschbar. „Es kommt für sie wie aus heiterem Himmel“, so Aniston. „Plötzlich muss sie ihre Kinder mit der neuen Stiefmutter teilen. Sobald eine andere Person auftaucht und sich als Elternteil in das Leben deiner Kinder einmischt, steht alles völlig auf dem Kopf.“

Henry wird von Timothy Olyphant gespielt, Star der FX-Hitserie „Justified“. „Es war Jennifer Aniston, die Tim vorgeschlagen hat“, erzählt Karz. „Wir wussten nicht, ob er Zeit hat, da er so viele Engagements hat. Doch er sagte zu, und wir fanden, er ist wirklich die richtige Wahl für diese Rolle.“

Aniston hatte bereits vor 15 Jahren mit Olyphant in *Rock Star* (Regie: Stephen Herek, 2001) zusammen-

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

gearbeitet. „Ein echter Gentleman“, schwärmt sie heute noch. „Welches Charisma und was für eine wunderbare Energie ihn umgibt. Er ist wirklich ein liebenswerter Typ. Ich wusste, es macht wirklich Spaß, mit ihm zusammen zu arbeiten.“

Auch Marshalls Frau Barbara drängte den Regisseur, Olyphant für diese Rolle zu besetzen. „Sie liebt die Serie ‘Justified’ und sie liebt Timothy Olyphant,“ erinnert sich Marshall. „Als sie ihn kennenlernte, hat sie kaum ein Wort heraus gebracht.“

Henry hat eine viel entspanntere Sicht auf das Leben als Sandy. Trotz Scheidung gelingt es den beiden aber, ein freundschaftliches und sogar enges Verhältnis aufrecht zu erhalten. Doch gerade als Sandy glaubt, die beiden kommen wieder zusammen, teilt Henry ihr mit, dass er seine Freundin Tina geheiratet hat.

„Er lässt die Bombe platzen, und die Stimmung kippt“, so Olyphant. „Irgendwie hatte er gehofft, das wäre kein großes Ding. Ich spiele im Prinzip alle meine Szenen zusammen mit Jennifer. Sie ist in dem, was sie macht so gut, das alles so mühelos und wie ein Kinderspiel erscheint.“

Shay Mitchell, bekannt aus der TV-Serie „Pretty Little Liars“, spielt Henrys neue Frau Tina. „Wir suchen immer wieder nach aufregenden, neuen Talenten, die ein neues Publikum anziehen“, so Karz. „Viele haben für die Rolle vorgesprochen, bevor wir endlich Shay gecastet haben. Sie ist toll in der Rolle.“

Mitchell sagt, als großer Fan von Marshall hat sie Pretty Woman „mindestens einhundertmal gesehen“ und hätte sich niemals träumen lassen, eines Tages selbst mit dem berühmten Regisseur arbeiten zu dürfen. „Er ist eine Legende“, so Mitchell. „Und dann noch diese Besetzung – Jennifer Aniston, Julia Roberts, Kate Hudson, Jason Sudeikis, Tim Olyphant – ein Traum ging in Erfüllung. Ich liebe *Valentinstag* und *Happy New Year* und freue mich darauf, den Film zukünftig mit meiner Mutter als neue Muttertags-Tradition anzusehen.“

Tina ist jung und naiv. Aber ihre Zuneigung für Henry und seine Kinder ist aufrichtig, so Mitchell. „Sie bemüht sich wirklich, für die Kinder die Rolle der ‘anderen Mutter’ auszufüllen. Dass Sandy das nicht gefällt, kommt ihr gar nicht in den Sinn. In ihrer Vorstellung arbeiten die beiden als Team zusammen und erziehen diese Kinder, so gut sie können.“

Für die Rolle der Jesse, eine glücklich verheiratete Mutter, die sich von ihrer eigenen Mutter entfremdet hat, wählte Marshall jemanden, den er schon seit vielen Jahren kennt. „Mit Kate Hudson arbeite ich immer gern zusammen“, so Marshall. „Als Kate sieben Jahre alt war, drehte ich mit ihrer Mutter, Goldie Hawn, *Overboard – Ein Goldfisch fällt ins Wasser* (1987). Kate saß damals immer auf meinem Schoß und durfte ‘Action!’ für ihre Mami rufen. In MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL war es jetzt Kates Sohn Ryder, der bei mir saß und mit mir ‘Action!’ rief.“

Hudson fiel die Entscheidung, mit einem ihrer Lieblingsregisseure zu arbeiten, ganz leicht. „Garry ist

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

Familie“, erklärt sie. „Wir haben uns nicht groß darüber unterhalten. Er sagte, es geht um Mütter und es wird lustig. Ich habe sofort zugesagt. Dieser Film feiert Mütter und die Familie. Das passt perfekt zu Garry. Er schafft eine glückliche Atmosphäre am Set, die sich nicht wie Arbeit anfühlt.“

Hudsons Figur Jesse ist Mutter eines kleinen Jungen und hat große Probleme mit ihrer eigenen Mutter. „Jesse und ihre Schwester Gabi (Sarah Chalke) haben sich von ihren Eltern entfernt, weil diese mit dem Leben der beiden nie einverstanden sein würden“, erklärt Hudson ihre Rolle. „Gabi ist mit einer Frau verheiratet, Jesse mit einem Inder, mit dem sie ein Kind hat. Ihm hat Jesse einige Lügen über ihre Eltern erzählt. Ihren Eltern hingegen überhaupt nichts über ihn – aber die Wahrheit kommt bald ans Licht.“

Jesses Ehemann Russell, gespielt von Aasif Mandvi, ist Arzt und leidenschaftlicher Familienvater. Russells heile Welt gerät vollkommen aus den Fugen, als ihm bewusst wird, dass seine Frau ihn über ihre Eltern belogen hat. „Aasif ist wirklich lustig“, sagt Hudson über ihn. „Man merkt, dass er Schriftsteller ist. Er hatte so viele spontane Einfälle am Set, die mir wirklich gefallen haben. Wir hatten eine tolle Zeit.“

Mandvi, aufgewachsen in Tampa, Florida, ist ein Fan von Marshalls Fernsehserien „Happy Days“ und „Laverne und Shirley“ und wollte unbedingt mit ihm arbeiten.

„Ich liebe Erdnussbutter! Garry hat mir versichert, es wird Unmengen davon am Set geben, weil er sie selbst so mag“, sagt Mandvi. „Also haben Garry und ich am Set zusammengesessen, Erdnussbutter gegessen und dabei über die Szenen gesprochen. Außerdem spiele ich ja Kate Hudsons Ehemann und da das nie im realen Leben der Fall sein wird, wollte ich es wenigstens im Film einmal sein. Es ist ein unterhaltsames Drehbuch, und viele großartige Menschen sind an diesem Film beteiligt.“

Die sechs Erzählstränge beleuchten unterschiedliche Themen, die sich aber alle in den verschiedensten Varianten darum drehen, was es heißt, Mutter zu sein. Als Inder kann ich mich damit gut identifizieren, denn in unserer Kultur dreht sich alles um unsere Mütter. Erst kommt Gott und dann deine Mutter.“

Jesses und Gabis Eltern, Flo und Earl – gespielt von Margo Martindale und Robert Pine – sind stolze, gottesfürchtige Menschen aus dem tiefsten Texas, die ihr Land in ihrem Campingmobil bereisen. Gemeinsam genießen die beiden nach vielen Jahren Ehe ihr Rentner-Dasein.

Wie Flo stammt auch Martindale aus Texas. „Margo ist so bodenständig“, so Hudson über ihre Kollegin. „Ihr Timing ist fantastisch. Es gibt nur wenige Schauspieler, die jede Situation perfekt überspitzen können. Margo ist eine von ihnen. Sie kann immer noch einen drauf setzen.“

Aus Flos Perspektive waren Gabi und Jesse bisher keine Muster-Töchter. „Sie wollen Abstand von ihren Eltern. Ihre Mutter, die ein Kontrollfreak ist, kann schwer damit umgehen. Dennoch will sie nur

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

das Beste für ihre Kinder – so wie alle Mütter. Und so entscheiden sich Earl und Flo, ihre Mädchen zum Muttertag mit einem Besuch zu überraschen. Am Ende werden sie selbst überrascht werden“, so Martindale.

Jeder, dem *Happy New Year* oder *Valentinstag* gefallen hat, wird MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL lieben, verspricht die Schauspielerin. „Es ist ein typischer Garry Marshall-Film“, fügt sie hinzu. „Er weiß, was er tut, er weiß, was er will und er weiß, wenn etwas lustig ist. Darum ist er eine Legende.“

Während der Filmarbeiten in 2015 erhielt Martindale einen Primetime Emmy®-Award für ihre Rolle in *The Americans*. Sie selbst konnte wegen der Dreharbeiten nicht an den Feierlichkeiten teilnehmen. „Wir haben ihr einen selbstgemachten Emmy überreicht“, erinnert sich Hudson. „Die Flügel waren zwei Plastikmesser und die Figur haben wir mit Goldfarbe angespritzt. Das hat sie hoffentlich etwas entschädigt.“

„Obwohl ich traurig war, nicht an den Feierlichkeiten teilnehmen zu können, war Kates Emmy wie ein Muttertags-Geschenk von meiner Filmtochter. Sie ist einfach ein liebenswertes Wesen“, so Martindale.

Robert Pine, bekannt als Käpt'n aus der TV-Serie „CHiPs“, spielt Earl, den guten alten Texaner, der sein Grundstück nur in seinem Campingmobil verlässt. „Eine schöne Rolle für mich“, sagt Pine. „Earl ist ein echter, konservativer Kerl, für den seine Familie schon immer das Wichtigste war. Normalerweise besetzt man mich als Senator oder Arzt, immer etwas spießig. Ich habe gelernt, mit Margos texanischen Akzent zu sprechen. Es ist traumhaft, mit ihr zusammenzuarbeiten. Alles was sie tut, ist perfekt.“

Das Drehbuch sah auch die Rolle eines „Mister Mom“ vor. Bradley, Vater von zwei Mädchen, muss den Muttertag zum ersten Mal ohne seine Frau feiern, die als Marine-Offizier an der Front gefallen ist. Das ist fast ein Jahr her und die Töchter versuchen, nach vorne zu blicken. Doch Bradley ist noch weit davon entfernt, sich seiner Trauer zu stellen. Seinen Töchtern zuliebe ringt er mit sich, die Vergangenheit loszulassen. Dadurch hat diese Episode des Films auch eine traurige und schmerzliche Seite. „Wir wollten von Anfang an unbedingt Jason Sudeikis für diese Rolle“, so Rice. „Ich finde, er ist der lustigste Typ auf der Welt. Aber diese Rolle gab ihm die Chance, einmal nicht lustig zu sein und Herz zu zeigen.“

Sudeikis hatte bereits eine Menge Geschichten über Marshall gehört, bevor er ans Set kam. „All diese großartigen Geschichten über ihn erwiesen sich als wahr“, so Sudeikis. „Er bringt dich dazu, das Beste aus dir heraus zu holen. Es ist unheimlich schön, Garry Marshall zum Lachen zu bringen. Immer wenn er fragte, ob ich eine Szene noch einmal drehen wollte, konnte ich nur sagen: ‚Nicht, wenn du damit glücklich bist.‘ Er steht dir immer zuerst als Autor gegenüber und hat genau die richtigen Instinkte.“

Bradley erhält nicht nur weibliche Unterstützung von seinen beiden Töchtern Rachel (Jessi Case) und Vicky (Ella Anderson), sondern auch von dem Frauen-Trio, das in seinem Sportstudio trainiert. Die

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

versorgen ihn gern und immer wieder mit mütterlichen Ratschlägen. „Diese Mütter sind mein griechischer Chor, mein Urquell an Informationen“, so Sudeikis. „Mit Sicherheit sind die Mädchen zu Beginn des Films die eigentlichen Erwachsenen in der Familie. Aber ich tue mein Bestes, um die Rolle am Ende wieder zu übernehmen.“

Britt Robertson, die vor kurzem im Blockbuster *A World Beyond* (*Tomorrowland*, Regie: Brad Bird, 2015) an der Seite von George Clooney spielte, ist Kristin. Gerade Mutter geworden, hat sie ihre eigene leibliche Mutter nie kennengelernt. „Ich habe mit Britt zusammengearbeitet, als sie gerade mal 11 Jahre alt war“, erinnert sich Marshall. „Das war bei dem Film meines Sohnes *Keeping up with the Steins* (Regie: Scott Marshall, 2006) und ich glaube, sie hatte zwei Zeilen Text. Jetzt ist sie in ihren Zwanzigern und wir arbeiten wieder zusammen. Es ist nicht einfach, neben Julia Roberts, Jennifer Aniston und Kate Hudson zu bestehen, aber sie hat das geschafft.“

Es war Julia Roberts, die Britt Robertson für diese Rolle vorschlug. „Wir alle lieben Britt. Wir finden, dass sie eine aufregende junge Schauspielerin ist. Also haben wir sie gefragt, und sie war einverstanden“, erinnert sich Karz.

Kristins britischer Freund Zack möchte sie unbedingt heiraten, aber Kristin ist sich unsicher. Weil sie als Kind adoptiert wurde und ihre leibliche Mutter nicht kennt, fürchtet sich Kristin vor der Frau, die aus ihr werden könnte. „Ich habe sofort zugesagt“, erinnert sich Robertson. „Ich fand diese unterschiedlichen Geschichten und Beziehungen zwischen Müttern und Kindern einfach toll. Ich glaube, jeder wird in MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL einen Charakter finden, mit dem sie oder er sich identifizieren kann.“

Kristin und Zack leben zusammen und teilen sich die Verantwortung für ihre gemeinsame, einjährige Tochter. „Sie beginnt darüber nachzudenken, welche Art Mutter sie für ihre Tochter sein will. Aber so lange sie nicht ihre leibliche Mutter getroffen hat und womöglich etwas inneren Frieden, kann sie über eine Heirat mit Zack einfach nicht nachdenken“, sagt Robertson.

Zack wird von Jack Whitehall gespielt, einem englischen Standup-Komiker, der mit MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL sein amerikanisches Filmdebüt hat. „Er ist ein großartiger Komiker, aber ich hatte zuvor nie etwas von ihm gehört“, so Marshall. „Ich wusste nicht, was ich zu einem Typen aus England sagen sollte. Das Erste, was mir einfiel war: ‚Eines meiner Kinder wurde im Claridge Hotel in London gezeugt.‘ Das kam für ihn zwar unerwartet, aber es ist wahr, und wir wurden Freunde.“

Robertson zufolge ist Whitehall ein „Traumschiff“ im Hugh Grant-Modus. „Man kann nicht anders, als sich in ihn zu verlieben. Er ist so nett und warmherzig.“

Diese Rolle auszufüllen, war für Whitehall kein Problem. „Er ist ein amerikanischer Standup-Komiker und ich bin ein britischer Standup-Komiker. Ich habe das Drehbuch gelesen und fand es toll. Gleich bei meinem ersten Film einige Standup-Szenen zu haben, war wirklich aufregend.“

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

Für Whitehall waren die Dreharbeiten ein großer Sprung zu seinen vorherigen Filmerfahrungen. „Es war, als wäre ich vorher noch nie an einem Film-Set gewesen. In England sind alle ziemlich verklemmt und zurückhaltend am Set, dagegen ist Garrys Set ein einziges Chaos. Es ist wie in einer Studentenverbindung. Er spielt uns alle fünf Minuten einen neuen Streich und hält uns bei guter Laune. Es ist unglaublich schön, in so einer Umgebung zu arbeiten.“

Tatsächlich wurde Whitehall Opfer eines von Marshalls berüchtigten Streichen. Während einer intimen Szene zwischen Zack und Kristin tauchte plötzlich Whitehalls echte Freundin am Set auf, die Marshall überzeugt hatte, nach Atlanta zu kommen, um ihm eine echte Szene zu machen. „Mir fiel die Kinnlade runter“, erinnert sich Whitehall. „Ich war ziemlich geschockt über das, was da gerade am Set passierte. Bis ich Garrys Stimme hinter der Kamera hörte: ‚Willkommen in meinem Film, Junge!‘“

Bei jedem seiner Filme ist es Marshall gelungen, wieder einige Schauspieler seiner früheren Filme zu verpflichten. Für MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL ist es neben Julia Roberts Hector Elizondo, der wieder dem Ensemble beitrifft. Tatsächlich ist Elizondo in jedem einzelnen der 18 Spielfilme von Garry Marshall zu sehen. Das hat ihn zu einem „persönlichen Glücksbringer“ des Regisseurs gemacht. „Wenn du nicht mit Garry Marshall arbeiten magst, magst du auch kein Paar bequeme, alte Slipper“, so Elizondo. „Man muss die Sprache verstehen. Er hat sein eigenes Vokabular. Wenn er sagt ‚spiel leise‘, meint er, finde etwas zu tun, während du sprichst. Wenn du zu weit von seinen Vorstellungen entfernt bist, dann sagt er: ‚Nein, nein – du bist in Chicago‘. Wenn du das einmal verstanden hast, musst du nicht mehr viel reden. Er fühlt sich mit Menschen wohl, die er kennt – vor und hinter der Kamera. Sie kümmern sich um ihn und er sich um sie.“

Auf MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL treffen Elizondos Worte über Marshall voll zu. „Der Film ist ein Zusammenspiel ungleicher Leben, die irgendwie zusammenkommen“, so Marshall. „Keiner ist lang genug hier, um richtig zu nerven.“

Einen Garry Marshall-Film als Familienangelegenheit zu bezeichnen, ist nicht nur eine Metapher. Sein Sohn Scott ist der Regisseur der Second Unit und seine Frau Barbara taucht in kleinen Rollen in all seinen Filmen auf. „Sie spielt üblicherweise eine Krankenschwester und hat immer zwei Zeilen Text“, so Marshall.

Diese Tradition begann, als 1986 bei Marshalls Film *Nothing in Common – Sie haben nichts gemein* (1986) dringend eine Krankenschwester gebraucht wurde. „Es gab eine Krankenhaus-Szene und er brauchte jemanden hinter dem Empfangstresen“, erinnert sich Barbara. „Ich hatte eine Uniform und ein Häubchen, die wir damals immer getragen haben. Also sagte er zu mir: ‚Nimm deine Sachen und ich werde dich in die Szene einbauen.‘ Ich war nervös, schließlich war ich keine Schauspielerin. Garry wollte mir keinen Text geben, weil er meinte, sie können mich nicht bezahlen. Aber Eva Marie Saint bestand darauf, und so kam es zu meinem großen Durchbruch.“

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

DARSTELLER

JENNIFER ANISTON **SANDY**

Die als Rachel Green aus der Kult-TV-Serie „Friends“ bekannte Schauspielerin erhält für ihre Rolle fünf Emmy Award®-Nominierungen, zwei SAG Award-Nominierungen und zwei Golden Globe Award®-Nominierungen. Einen Emmy Award® (2002) und einen Golden Globe Award® (2003) bekommt sie als beste Hauptdarstellerin in einer Komödie, dem sich sechs People's Choice Awards anschließen.

Auch für ihre Rolle der Claire in Daniel Barnz' Spielfilm *Cake*, in dem Aniston eine Frau mit chronischen Schmerzen spielt und der 2014 auf dem Toronto Film Festival Premiere hat, erhält sie zahlreiche Auszeichnungen, darunter Nominierungen für den Golden Globe Award®, den Screen Actors Guild und den Critics Choice Award.

Neben Toni Collette und Tye Sheridan spielt Aniston in dem Kriegsdrama *The Yellow Birds* (2016) unter der Regie von Alexandre Moors und David Lowery und ist momentan in der Vorproduktion einer Komödie über eine Büro-Party, die schrecklich schief läuft.

Davor spielt Aniston zusammen mit Jason Sudeikis in den Comedy-Bestsellern *Wir sind die Millers* (Regie: Rawson Marshall Thurber, 2013) und *Kill the Boss 2 (Horrible Bosses 2)*, (Regie: Sean Anders, 2014). Ebenfalls 2014 spielt sie an der Seite von Owen Wilson in *Broadway Therapy (She's Funny That Way)*, (Regie: Peter Bogdanovich).

2015 wird Aniston beim Santa Barbara Film Festival mit dem Montecito Award für ihre Karriere in der Unterhaltungsindustrie geehrt.

Aniston wird in Sherman Oaks, Kalifornien geboren. Als ihr Vater eine Rolle in dem Drama „Love of Life“ erhält, zieht die Familie nach New York City. Als Schülerin der Rudolf Steiner Schule in New York City, besucht die elfjährige Aniston den Schauspielkurs der Schule und beschließt, eine Schauspiel-Karriere einzuschlagen. Später studiert sie an der New York's High School of the Performing Arts und erhält 1987 nach ihrem Abschluss ihre erste Rolle in der Off-Broadway-Produktion „For Dear Life“ am New Yorker Public Theatre. Außerdem spielt sie in dem Theaterstück „Dancing on Checkers' Grave.“

Anistons Fernsehkarriere beginnt mit den TV-Serien „Molloy“ und „The Edge.“ Sie hat einen Gastauftritt in „Quantum Leap“ und „Burke's Law“ und spielt die Rolle der Jeannie Bueller in der Serie „Ferris Bueller“, basierend auf den John Huges Klassiker *Ferris macht blau*, die aber nach 13 Folgen wieder abgesetzt wird.

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

Neben „Friends“ arbeitet Aniston weiter an ihrer Filmkarriere und übernimmt Rollen in *Zwei Singles in L.A.* (Regie: Scott Winant, 1997), *Der gebuchte Mann* (Regie: Glenn Gordon Caron, 1997), *Café Blue Eyes – Schlafloses Verlangen* (Regie: Tiffanie DeBartolo, 1996), *She's the One* (Regie: Edward Burns, 1996), *Rock Star* (Regie: Stephen Herek, 2001), *Liebe in jeder Beziehung* (Regie: Nicholas Hytner, 1997), ihre erste Rolle an der Seite von Paul Rudd, und *Bruce Allmächtig* (Regie: Tom Shadyac, 2003). Eine ihrer anspruchsvollsten Rollen übernimmt sie 2002 in *The Good Girl* (Regie: Miguel Arteta), an der Seite von Jake Gyllenhaal. Für die Darstellung ihrer Rolle erhält Aniston eine Nominierung für den Independent Spirit Award.

Nach dem emotionalen Ende von „Friends“ und ihrer Zeit als Rachel Green, konzentriert sich Aniston nun vollkommen auf ihre Kino-Karriere. Sie spielt Hauptrollen in *Wo die Liebe hinfällt* (Regie: Rob Reiner, 2005), mit Kevin Costner und Shirley MacLaine; in *Entgleist* (Regie: Mikael Håfström, 2005) neben Clive Owen, und im Kassenhit *Trennung mit Hindernissen* (Regie: Peyton Reed, 2006) mit Vince Vaughn. Für ihre Rolle als depressive Haushälterin in Nicole Holofceners *Freunde mit Geld* (2006) erhält Aniston die bislang besten Kritiken in ihrer Karriere. In diesem Independent-Film sind auch Frances McDormand und Catherine Keener zu sehen.

Ihre Fähigkeit, sowohl in der Welt des Independent-Film als auch in Studio-Filmen zu glänzen, beweist sie ein weiteres Mal in den Kino-Hits *Marley & ich* (Regie: David Frankel, 2008) mit Owen Wilson, und in *Er steht einfach nicht auf dich* (Regie: Ken Kwapis, 2009) an der Seite von Jennifer Connelly. Sie ist ebenfalls die Filmpartnerin von Gerard Butler in *Der Kautions-Cop* (Regie: Andy Tennant, 2010), von Aaron Eckhart in *Love Happens* (Regie: Brandon Camp, 2009), von Adam Sandler in *Meine erfundene Frau* (Regie: Dennis Dugan, 2011), von Jason Bateman in *Umständlich verliebt* (Regie: Josh Gordon und Will Speck, 2010) und von Paul Rudd in *Wanderlust – Der Trip ihres Lebens* (Regie: David Wain, 2012).

Neben dem Schauspiel entdeckt Aniston ihr Interesse für die Regiearbeit. Ihr erster Kurzfilm „Room 10“ (2006), ist Teil einer preisgekrönten Kurzfilm-Serie. Sie führt bei einem weiteren TV-Kurzfilm Regie „Five“ (2011, Segment Mia), der Teil eines Episodenfilms ist und die Auswirkungen von Brustkrebs auf das Leben der Menschen untersucht.

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

KATE HUDSON **JESSE**

Die Golden Globe Award® Gewinnerin und Academy Award®-Nominierte gewann die Herzen der Kritiker und Zuschauer mit ihrer schauspielerischen Leistung in Cameron Crowes *Almost Famous – Fast berühmt* (2000). Ihr berührendes Porträt der Penny Lane brachte ihr den Golden Globe® für die Beste Nebenrolle sowie Nominierungen für den Oscar® und den BAFTA Award ein, neben zahlreichen anderen Ehrungen und Erwähnungen, wie den Broadcast Film Critics' Award als Beste Newcomerin. Der Film selbst gewann den Golden Globe® als Bester Spielfilm, für das Beste Musical oder Komödie und war auf mehr als 115 TOP-10-Listen des Jahres vertreten.

Hudson spielt an der Seite von Matthew McConaughey in der romantischen Komödie *Wie werde ich ihn los – in 10 Tagen?* (Regie: Donald Petrie, 2003), die weltweit über 200 Millionen Dollar an den Kinokassen einspielt. 2014 ist sie in dem Thriller *Good People* (Regie: Henrik Ruben Genz) an der Seite von James Franco zu sehen; sowie in der Dramedy *Wish I was here* (2014) von Regisseur und Drehbuchautor Zach Braff und in der Komödie *Rock the Kasbah* (Regie: Barry Levinson, 2015) neben Bill Murray, Bruce Willis, Zooey Deschanel und Danny McBride.

Hudsons Stimme konnte man in dem weltweiten Kino-Hit *Kung Fu Panda 3* (Regie: Jennifer Yuh Nelson und Alessandro Carloni, Stimme für Mei Mei, 2016) hören und bald wird man sie in Peter Bergs *Deepwater Horizon* an der Seite von Mark Wahlberg sehen können.

Ihr Studiofilm-Debüt hat die Schauspielerin an der Seite von Ben Affleck, Courtney Love und Paul Rudd in Risa Bramon Garcias *Eine Nacht in New York* (1999), dessen Geschichte 1981 an einem Neujahrsabend im New Yorker East Village spielt. Hudsons Darstellung wird seitens der Kritiker als besonders gut hervorgehoben. Danach spielt sie mit Christina Ricci und Casey Affleck in *Desert Blue* (Regie: Morgan J. Freeman, 1998), der von giftigen Chemikalien in einer abgelegenen Touristenfalle Kaliforniens handelt. Hudson setzt ihre Karriere an der Seite von James Marsden, Norman Reedus und Joshua Jackson in *Tödliche Gerüchte* (Regie: Davis Guggenheim, 2000) fort, einem Psycho-Drama über die tödliche Macht von Gerüchten an einem College-Campus.

In Robert Altmans *Dr. T and the Women* (2000) ist Hudson Teil einer Starbesetzung, die unter anderem aus Richard Gere, Helen Hunt, Laura Dern, Liv Tyler und Farrah Fawcett besteht. Für die romantische Komödie *Alles über Adam* (Regie: Gerard Stembridge, 2000) perfektioniert sie den irischen Akzent, den sie für ihre Darstellung der jungen Lucy Owens an der Seite von Heath Ledger und Wes Bentley genauso braucht, wie 2002 in dem Historienfilm *Vier Federn* unter der Regie von Shekhar Kapur.

Weitere Schritte ihrer erfolgreichen Karriere sind Filme wie *Alex & Emma* (Regie: Rob Reiner, 2003) neben Luke Wilson; *Eine Affäre in Paris* (Regie: James Ivory, 2003) mit internationalen Darstellern wie Naomi Watts, Glenn Close, Stockard Channing, Sam Waterston, Leslie Caron und Stephen Fry;

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

Liebe auf Umwegen (Regie: Garry Marshall, 2004); *Der verbotene Schlüssel* (Regie: Iain Softley, 2005) an der Seite von Peter Sarsgaard und Gena Rowlands; *Ich, Du und der Andere* (Regie: Anthony und Joe Russo, 2006) neben Owen Wilson, Matt Dillon und Michael Douglas; *Ein Schatz zum Verlieben* (Regie: Andy Tennant, 2008) neben Matthew McConaughey; *Männer sind Schweine* (Regie: Howard Deutch, 2008) an der Seite von Dane Cook und Jason Biggs; der Film *Bride Wars – Beste Feindinnen* (Regie: Gary Winick, 2009), der gleichzeitig ihr Debüt als Produzentin ist; *Nine* (Regie: Rob Marshall, 2009), mit Daniel Day-Lewis, Nicole Kidman und Marion Cotillard; der Noir-Thriller *The Killer Inside Me* (Regie: Michael Winterbottom, 2010) neben Casey Affleck und Jessica Alba; *Fremd Fischen* (Regie: Luke Greenfield, 2011), ein Film der auf dem gleichnamigen Bestseller beruht; und *The Reluctant Fundamentalist*, (Regie: Mira Nair, 2012) neben Liev Schreiber und Kiefer Sutherland. Im Fernsehen hat Hudson eine Gast-Hauptrolle als knallharte Tanzlehrerin in der Fox Hit-Serie „Glee“ und sie spielt zudem in Larry Davids HBO-Film *Clear History* (Regie: Greg Mottola, 2013) an der Seite von Jon Hamm und Michael Keaton.

Ihr Regiedebüt hat Hudson 2007 mit dem Kurzfilm *Cutlass* im Auftrag des Hochglanz-Magazins „Reel Moments“, das Erst-Regisseurinnen ermöglicht, Kurzgeschichten der Leser zu verfilmen. Für *Cutlass* kann Hudson Schauspieler wie Kurt Russell, Dakota Fanning, Virginia Madsen, Chevy Chase und die damals noch unbekannte Kristen Stewart verpflichten.

2013 mitbegründet Hudson „Fabletics“, eine funktionale, stylische, komfortable und erschwingliche Sportlinie, die Activewear produziert, die Frauen inspirieren soll, sich mit Spaß und Engagement gesund zu halten. Zwei Jahre später (2015) stellt Hudson die FL2 –Linie vor, eine Hochleistungs-Sportlinie für Männer und eröffnet gleichzeitig mehrere Geschäfte in den ganzen USA.

Im Februar 2016 kommt Hudson mit ihrem ersten, im Dey Street Books Verlag erscheinenden Buch „Pretty Happy: Healthy Ways to Love Your Body“ auf die New York Times Bestsellerliste. In ihrem Buch, mit einem Vorwort von William Morrow, gibt Hudson Gesundheits- und Wellnessstipps und will Frauen durch Fitness, gesunde Ernährung und einen sinnvollen Lebensstil inspirieren.

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

JULIA ROBERTS MIRANDA

Die Academy Award® Gewinnerin (Beste Schauspielerinnen für *Erin Brockovich*, 2000), hat in vielen der erfolgreichsten Hollywood-Filme mitgespielt, mit den von der Filmindustrie am meisten verehrten Regisseuren gearbeitet und ihre Filme haben weltweit über 2,5 Milliarden Zuschauer gesehen. Für ihre Rolle in *Im August in Osage County* (Regie: John Wells, 2013) erhält Roberts eine weitere Academy Award® Nominierung sowie Nominierungen für den Golden Globe®, dem Screen Actors Guild Award und den Critics' Choice Award. Den Emmy und eine Screen Actors Guild Award Nominierung bekommt sie für „The Normal Heart“ (Regie: Ryan Murphy, 2014), der im Mai 2014 auf HBO erstausgestrahlt wird. Im vergangenen Jahr spielt Roberts die Hauptrolle in Billy Rays *Vor ihren Augen* (2015), an der Seite von Nicole Kidman und Chiwetel Ejiofor. Mit George Clooney steht sie in Jodie Fosters *Money Monster* (2016) vor der Kamera.

Dem Kino-Publikum fällt Roberts zum ersten Mal in dem von der Kritik gelobten Film von Regisseur Donald Petrie *Pizza Pizza – Ein Stück vom Himmel* (1988) auf. Für ihren darauffolgenden Film *Magnolien aus Stahl* (Regie: Herbert Ross, 1989) erhält sie ihre erste Oscar®-Nominierung. Ihr nächster Film *Pretty Woman* (Regie: Garry Marshall, 1990) ist der kommerziell erfolgreichste Film des Jahres und bringt Roberts ihre nächste Academy Award® Nominierung ein. Ihrer unvergesslichen Darstellung in diesem Film folgen weitere: *Flatliners – Heute ist ein schöner Tag zum Sterben* (Regie: Joel Schumacher, 1990), *Der Feind im Bett* (Regie: Joseph Ruben, 1991), *Entscheidung aus Liebe* (Regie: Joel Schumacher, 1991), *Die Akte* (Regie: Alan J. Pakula, 1993) oder *Power of Love* (Regie: Lasse Hallström, 1995).

Neben Liam Neeson spielt Roberts in Neil Jordans *Michael Collins* (1996) und in Woody Allens romantischer Musical-Komödie *Alle sagen: I love you* (1996). 1997 ist sie in der Hauptrolle von *Die Hochzeit meines besten Freundes* von Regisseur P.J. Hogan und in Richard Donners Thriller *Fletcher's Visionen* an der Seite von Mel Gibson zu sehen. Danach spielt Roberts neben Susan Sarandon und Ed Harris in Chris Columbus Film *Seite an Seite* (1998). 1999 bringt die Schauspielerinnen zwei Kassenschlager: *Notting Hill* (Regie: Roger Michell) mit Hugh Grant und *Die Braut, die sich nicht traut* – wieder mit ihrem Filmpartner aus *Pretty Woman* und wieder unter der Regie von Garry Marshall.

Seit ihrem Erfolg in *Erin Brockovich* (Regie: Steven Soderbergh, 2000) hat Roberts in Filmen wie *Mona Lisas Lächeln* (Regie: Mike Newell, 2003) oder *America's Sweethearts* (Regie: Joe Roth, 2001), beide für die Revolution Studios, gespielt und hatte in drei Filmen von Regisseur Stephen Soderbergh eine Hauptrolle: *Ocean's Eleven* (2001), *Ocean's 12* (2004) und *Voll Frontal* (2002). Mit ihrem Schauspiel-Kollegen Brad Pitt spielt Roberts 2001 in *The Mexican* unter der Regie von Gore Verbinski. Danach ist Roberts im Regiedebüt ihres Ocean's-Kollegen George Clooney in *Geständnisse – Confessions of a Dangerous Mind* (2002) zu sehen. Mit Regisseur Mike Nichols arbeitet Roberts gleich zweimal: in *Hautnah* (2004) und *Der Krieg des Charlie Wilson* (2007).

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

In Tony Gilroy's *Duplicity – Gemeinsame Geheimsache* (2009) spielt Roberts an der Seite von Clive Owen; in Garry Marshalls *Valentinstag* (2010) ist sie ebenfalls Teil eines Star-Ensembles; in Ryan Murphys *Eat Pray Love* (2010), der auf den Bestseller-Memoiren von Elizabeth Gilbert basiert, übernimmt Roberts die Hauptrolle; und in *Spieglein, Spieglein – Die wirklich wahre Geschichte von Schneewittchen* (Regie: Tarsem Singh, 2012) spielt sie neben Lily Collins.

Zudem gab Roberts Charlotte ihre Stimme, eine Figur aus dem Animationsfilm *Schweinchen Wilbur und seine Freunde* (Regie: Gary Winick, 2006). Ihr Broadway-Debüt gab Roberts in Richard Greenbergs „Three Days of Rain.“

JASON SUDEIKIS **BRADLEY**

Der vielseitige Schauspieler ist für sein schauspielerisches Talent sowohl in Komödien als auch in Dramen bekannt. Erst vor kurzem war er an der Seite von Rebecca Hall in der romantischen Komödie *Tumbledown* (Regie: Sean Mewshaw, 2015) zu sehen, die von einer jungen Frau (Rebecca Hall) handelt, die nicht über den Tod ihres Mannes hinwegkommt und von einem dreisten New Yorker Schriftsteller (Jason Sudeikis) gezwungen wird, sich ihren größten Ängsten zu stellen.

In Stephen Hopkins' *Zeit für Legenden* (2016), basierend auf der wahren Geschichte Jesse Owens (Stephan James), wendet sich Sudeikis wieder dem Drama zu. Sudeikis spielt den obsessiven Trainer und Mentor Larry Snyder des Leichtathleten Owens, dessen Talent und Ausdauer ihn 1936 bis zu den Olympischen Spielen bringen.

Zurzeit arbeitet Sudeikis an mehreren Filmen gleichzeitig. Demnächst kann man ihn an der Seite von Zach Galifianakis, Owen Wilson und Kristin Wiig in der raffinierten Komödie *Masterminds* bewundern, die im September in den USA in die Kinos kommt. Sudeikis spielt ebenfalls in Nacho Vigalondos Sci-Fi Thriller *Colossal* (2016) an der Seite von Anne Hathaway. Davor hat er die Dreharbeiten zum Indie-Drama *The Devil and the Deep Blue Sea* (2016) abgeschlossen. Unter der Regie von Bill Purple spielt er einen verbitterten Witwer, dessen Frau (Jessica Biel) erst kürzlich bei einem Autounfall gestorben ist. Ebenfalls im gleichen Jahr leiht Sudeikis dem Hauptcharakter in *Angry Birds – Der Film* (Regie: Clay Kaytis, und Fergal Reilly) seine Stimme.

Sudeikis wird in Fairfax, Virginia, geboren und wächst in Overland Park, Kansas, auf. Nach der Highschool erhält er ein Basketball-Stipendium für ein örtliches Junior-College. Als Klassenclown hat er damals ständig Ärger bekommen. Seinen Weg ins Showgeschäft fand Sudeikis, indem er jedes Wochenende fast 65 Kilometer zum ComedySportz Theater (jetzt Comedy City) in Kansas City fuhr, um dort Unterricht zu nehmen. Nachdem er den Basketball und das College hinter sich gelassen hat,

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

macht er sich auf nach Chicago, wo er bei der Second City National Touring Company, dem „Improv Olympic“, dem The Annoyance Theater und dem „Boom Chicago“ (in Amsterdam) auftritt. Danach zieht er nach Nevada, wo er Gründungsmitglied der Second City Las Vegas wird.

2003 ermutigt Sudeikis' George Wendt („Cheers“) ihn, Aufnahmen seiner Arbeit an die Produzenten der NBC-Serie „Saturday Night Live“ zu schicken. Zwei Jahre arbeitet Sudeikis als Comedy-Autor für die Show und übernimmt auch immer wieder mal Statistenrollen. 2005 wird er Stamm-Mitglied des Comedy-Ensembles. Anerkennung beim Publikum verschaffte sich Sudeikis mit seinen Imitationen des Vize-Präsidenten Joe Biden, des Präsidentschaftskandidaten Mitt Romney und der Figur eines Hip-Hop-Tänzers in der Sketch-Serie „What's Up With That?“. 2013 beendet Sudeikis seine Arbeit bei „Saturday Night Live“ und ist von da an in Filmen zu sehen wie *Kill the Boss 1 und 2* (Regie: Sean Anders, 2011 und 2014) an der Seite von Charlie Day, Jennifer Aniston und Jason Bateman; *Wir sind die Millers* (Regie: Rawson Marshall Thurber, 2013) mit Jennifer Aniston; den Animationsfilm *Epic – Verborgenes Königreich* (Regie: Chris Wedge, 2013) mit Beyoncé Knowles und Amanda Seyfried; *Die Qual der Wahl* (Regie: Jay Roach, 2012) neben Will Ferrell und Zach Galifianakis; *Alles erlaubt – Eine Woche ohne Regeln* (Regie: Peter und Bobby Farrelly, 2011) mit Owen Wilson; *Der Kautions-Cop* (Regie: Andy Tennant, 2010) mit Jennifer Aniston und Gerard Butler; *Verrückt nach dir* (Regie: Nanette Burstein, 2010) mit Drew Barrymore und Justin Long; *Love Vegas* (Regie: Tom Vaughan, 2008) mit Cameron Diaz und Ashton Kutcher. Davor hatte er unter anderem Rollen in *Die 10 Gebote* (Regie: David Wain, 2007), *Liebe lieber ungewöhnlich – Eine Beziehung mit Hindernissen* (Regie: Paul Soter, 2007), *Meet Bill* (Regie: Bernie Goldmann und Melisa Wallack, 2007), *Semi-Pro* (Regie: Kent Alterman, 2008) und *The Rocker – Voll der (S)Hit* (Regie: Peter Cattaneo, 2008).

Sudeikis liebt nach wie vor das Fernsehen. So spielt er in der Fox-Erfolgsserie „The Last Man on Earth“ an der Seite von „Saturday Night Live“ – Kollegen Will Forte. Aber auch in verschiedenen Episoden von erfolgreichen HBO-Serien, ist Sudeikis immer wieder zu sehen, wie in „Eastbound & Down“ oder auch in der NBC-Serie „30 Rock“. In der Fox-Serie „The Cleveland Show“ leiht er gleich zwei Hauptfiguren seine Stimme.

Sudeikis engagiert sich aktiv für das The Children's Mercy Hospital in Kansas City und lebt zurzeit in New York City.

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

BRITT ROBERTSON KRISTIN

Sie ist ein aufsteigender Star am Schauspiel-Himmel. Erst vor kurzem war sie gemeinsam mit Jennifer Aniston in dem hochgelobten Drama *Cake* (Regie: Daniel Barnz, 2014) zu sehen, sowie in einer Hauptrolle in *The First Time – Dein erstes Mal vergisst du nie!* (Regie: Jon Kasdan, 2012) neben Dylan O'Brien und in der Dramedy *Der Lieferheld – Unverhofft kommt oft* (Regie: Ken Scott, 2013) neben Vince Vaughn.

Zurzeit dreht Robertson den Indie-Spielfilm *Steve's Umbrella* an der Seite von J.K. Simmons. Erst vor kurzem hat sie Dreharbeiten zu Peter Chelsoms *The Space Between Us* mit Asa Butterfield und Gary Oldman abgeschlossen. Im vergangenen Jahr wurde Robertson von CinemaCon zum „2015 Star of Tomorrow“ gekürt.

Bald beginnt Robertson die Dreharbeiten zu Lasse Hallströms *A Dog's Purpose* neben Dennis Quaid und spielt in dem Independentfilm *Mr. Church* an der Seite von Eddie Murphy. Auch in Nicholas Sparks Adaptation *Kein Ort ohne dich* (2015) ist Roberts zu sehen und in Brad Birds *A World Beyond* neben George Clooney.

TIMOTHY OLYPHANT HENRY

Der Emmy Award nominierte Schauspieler ist bekannt für seine beeindruckenden Darstellungen in Komödien und Dramen. Auf seiner langen Liste von erfolgreichen Filmen und Fernsehauftritten steht unter anderem die auf Elmore Leonards Kurzgeschichte „Fire in the Hole“ basierende FX-Serie „Justified“, in der Olyphant nicht nur mitspielt, sondern auch ko-produziert. In dieser Serie spielt Olyphant den U.S. Marshall und Gesetzesvertreter Raylan Givens, für dessen Darstellung er 2011 eine Emmy Nominierung als Bester Hauptdarsteller in einer Drama-Serie erhält.

Demnächst ist Olyphant in Oliver Stones Spielfilm *Snowden* an der Seite von Joseph Gordon Levitt zu sehen.

Des Weiteren ist Olyphant in Filmen zu sehen wie Shawn Levys Dramedy *Sieben verdammt lange Tage* (2014) mit Tina Fey und Jason Bateman; in Breck Eisners Remake des Horror-Klassikers *The Crazies – Fürchte deine Nächsten* (2010) mit Radha Mitchell; Gary Yates' Independent Spielfilm *High Life* (2009), der 2009 den Preis als bester Kanadischer Spielfilm beim Calgary International Film Festival gewinnt; David Twoh's *A Perfect Getaway* (2009) mit Steve Zahn und Milla Jovovich; *Stirb langsam 4.0* (Regie: Len Wiseman, 2007) mit Bruce Willis; Xavier Gens' *Hitman – Jeder stirbt alleine* (2007) mit Dougray Scott; Luke Greenfields *The Girl Next Door* (2004) mit Elisha Cuthbert; Doug Limans *Go* (1999) mit Sarah Polley.

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

Zu Olyphants Erfolgen gehören auch die Rollen in Filmen wie *Ich bin die Nummer vier* (Regie: D. J. Caruso, 2011), *Meet Bill* (Regie: Bernie Goldmann und Melisa Wallack, 2007), *Lieben und lassen* (Regie: Susannah Grant, 2006), *Dreamcatcher* (Regie: Lawrence Kasdan, 2003), *Rock Star* (Regie: Stephen Herek, 2001), *Nur noch 60 Sekunden* (Regie: Dominic Sena, 2000), *Extreme Rage* (Regie: F. Gary Gray, 2003), *Scream 2* (Regie: Wes Craven, 1997) und *Lebe lieber ungewöhnlich* (Regie: Danny Boyle, 1997).

Sein starkes Porträt des harten Ehrenmannes mit Führungsqualitäten, Sheriff Seth Bullock, in der HBO-Seire „Deadwood“ bringt Olyphant die große Anerkennung der Filmkritiker. Die dritte Staffel der Erfolgsserie wird für den Screen Actors Guild Award für das Beste Ensemble nominiert.

In der Fox-TV-Comedy Serie „The Grinder“ spielt Olyphant an der Seite von Rob Lowe und erhält für seine Leistung den 2016 Critics' Choice Award als Bester Schauspieler in einer Comedy Serie. Olyphant tritt in Gast-Hauptrollen in der NBC Serie „The Office“, in der Fox Serie „The Mindy Project“, in der FX Serie „The League“, in der NBC Serie „My Name is Earl“, in der ABC Serie „Samantha Who“ und in der HBO Serie „Sex and the City“ auf.

Zurzeit spielt Olyphant in New York bei der Atlantic Theater Company in Kenneth Lonergans Off-Broadway-Stück „Hold on to Me Darling“, unter der Regie von Neil Pepe.

HECTOR ELIZONDO LANCE

Der Schauspieler kann auf eine 45-jährige erfolgreiche Karriere als Charakter-Darsteller in Film, Fernsehen, Theater und Radio zurück blicken. Er wurde sowohl für den Golden Globe® als auch für den American Comedy Award für seine mit Kultstatus bewertete Darstellung des Hotelmanagers in Garry Marshalls zeitlosen Klassiker *Pretty Women* (1990) nominiert. Kein Wunder also, dass er auch in Marshalls Filmen *Valentinstag* (2010) und *Happy New Year* (2011) mitspielt. Zurzeit spielt Elizondo an der Seite von Tim Allen in der ABC Komödie „Last Man Standing.“

Elizondo hat in über 80 Filmen mitgewirkt, darunter in: *Filofax – Ich bin du und du bist nichts* (Regie: Arthur Hiller, 1990), *Ein Mann für gewisse Stunden* (Regie: Paul Schrader, 1980), *Küß' mich, Doc!* (Regie: Garry Marshall, 1982), *Nothing in Common – Sie haben nichts gemein* (Regie: Gary Marshall, 1986), *The Flamingo Kid* (Regie: Garry Marshall, 1984), *Die Braut, die sich nicht traut* (Regie: Garry Marshall, 1999), *Tortilla Soup – Die Würze des Lebens* (Regie: Maria Ripoll, 2001), *Die Liebe in den Zeiten der Cholera* (Regie: Mike Newell, 2007) oder *Plötzlich Prinzessin* (1 und 2, Regie: Garry Marshall, 2001 und 2004).

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

Der geborene New Yorker erlangt zum ersten Mal die Aufmerksamkeit der Zuschauer und Kritiker auf der New Yorker Theaterbühne in seiner Rolle als Gott in „Steambath“, für die er mit dem Obie Award ausgezeichnet wird. Von da geht es mit seiner Karriere am Broadway bergauf. Er spielt in Neil Simons „Prisoner of Second Avenue“, „The Great White Hope“ und in dem vielgelobten, im Roundabout Theatre aufgeführten Arthur Miller Stück „The Price“ an der Seite von Eli Wallach. Elizondo erhält eine Drama Desk Award Nominierung für seine im humorvollen Broadway Original „Sly Fox“.

Für seine TV-Rolle des Dr. Phillip Watters in der CBS Serie „Chicago Hope“ gewinnt Elizondo den Emmy Award für die Beste Nebenrolle in einer Drama-Serie. Weitere sechs Jahre in dieser Serie bringen ihm vier Emmy Nominierungen, den ALMA Award und eine Screen Actors Guild Award Nominierung.

Elizondo spielt auch an der Seite von Anne Bancroft in dem Zwei-Personen-Drama „Mrs. Cage“ und erhält für seine Leistung eine weitere Emmy Nominierung für die Beste Nebenrolle.

Immer wieder tritt Elizondo auch in TV-Filmen und Serien auf. Darunter in „Columbo“, „All in the Family“, „Hill Street Blues“, „Kojak“, „The West Wing“, „Grey’s Anatomy“ oder „Monk“.

Besonders stolz ist Elizondo auf die mit Preisen ausgezeichnete L.A. Theatre Works, eine Gruppe von 40 Schauspielern, die ihre Zeit und ihr Talent widmen, um klassische Radio-Dramen für das National Public Radio (NPR) aufzunehmen.

Da seine Mutter an Alzheimer erkrankte, setzt sich Elizondo als Sprecher der Alzheimer’s Foundation of America (AFA) für die Wahrnehmung und Behandlung dieser Krankheit ein.

Elizondo ist zudem ein aktiver Unterstützer von Amnesty International, The American Cancer Society und der Elizabeth Glaser Pediatric AIDS Foundation. Er wurde mit dem Diversity Award und den No-sotros’ Lifetime Achievement Award, den Temecula Valley International Film Festival Award für sein Lebenswerk ausgezeichnet und für seinen Einsatz gegen Vorurteile und für ein besseres Images von Lateinamerikanern geehrt.

JACK WHITEHALL ZACK

Das in Großbritannien gefeierte Comedy-Talent begann 2009 seine gigantische Karriere mit einer Nominierung als Bester Newcomer bei den Edinburgh Comedy Awards. Nach Jahren harter Arbeit erreicht Whitehalls Standup-Karriere mit seiner Arena-Tour „Jack Whitehall Gets Around“ ungeahnte Ausmaße und macht ihn zum jüngsten Solo-Komiker, der je in einer O2-Arena aufgetreten ist.

Whitehalls erster Schritt in Richtung Schauspielerei ist seine Darstellung eines ehemaligen Schülers in der Channel 4 Dramedy „Fresh Meat“, für die er den British Comedy Award erhält. 2012 entwickelt

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

er die Hit-Sitcom „Bad Education“, in der er neben Star wie Mathew Horne und Harry Enfield den glücklosen Geschichtslehrer Alfie Wickers spielt. Die hochgelobte Serie lief drei Staffeln und entwickelte sich zum Spielfilm *The Bad Education Movie*, für den Whitehall mit am Drehbuch schrieb und eine Rolle übernahm.

Sein vielseitiger Erfolg zeigt sich in seinen Darstellungen in berühmten TV-Sendungen wie „QI“, „The Big Fat Quiz of the Year“ und „Have I Got News for You“. Seit fünf Staffeln ist er Stamm-Mitglied des Ensembles der BAFTA Award ausgezeichneten Sky Serie „A League of Their Own“. 2013 beginnt Whitehall auf BBC 3 seine eigene Talk-Show „Backchat“ an der Seite seines Vaters Michael. Gemeinsam schreiben sie die Autobiografie „Him & Me“, ein unterhaltsames Zeugnis ihrer außergewöhnlichen Beziehung.

Im vergangenen Jahr wurde Whitehall bei den British Comedy Awards zum dritten Mal in Folge als „King of Comedy“ ausgezeichnet.

SHAY MITCHELL TINA

Bekannt wurde die kanadische Schauspielerin durch ihre Hauptrolle der Emily Fields in der US-amerikanischen Fernsehserie „Pretty Little Liars“. Die Show bricht immer wieder ihre eigenen Rekorde der am meisten getweeteten Episoden in der Geschichte des Fernsehens. Mitchell wird demnächst Film *Dreamland* von Regisseur Robert Schwartzman, an der Seite von Beverly D'Angelo, Jason Schwartzman und Johnny Simmons zu sehen sein.

Im vergangenen Jahr schrieb Mitchell den Roman „Bliss“, der drei besten Freunden folgt, wie diese sich in unbefriedigenden Jobs, Sehnsüchten, Herzschmerz und Freundschaft zurecht finden. Mitchell hat eine beachtliche Social Media Gefolgschaft, die aus 11,1 Millionen Followers auf Instagram, 4,7 Millionen Followers auf Facebook, 3,2 Millionen Twitter Followers, über 1 Million Abonnenten ihres YouTube Kanals und 3,4 Millionen Google + Followers besteht. Im Durchschnitt erhält Mitchell mehr als 2 Millionen Views auf jeden ihrer Snapchats am Tag.

Als Tochter eines irisch-schottischen Vaters und einer philippinischen Mutter wurde Mitchell in Toronto, Kanada, geboren. Schon als kleines Kind war sie am Schauspiel interessiert und erklärte ihren Eltern, dass sie als Schauspielerin Karriere machen wird. Mit fünf Jahren nimmt sie Tanzunterricht und tourt später mit ihren Klassenkameraden durch die Stadt, um sich mit Tanzschulen zu messen. Mitchells Familie zieht nach Vancouver, als sie zehn Jahre alt ist. Bereits ein Jahr später wird sie bei einem Casting einer internationalen Model-Agentur ausgewählt.

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

Bis ins Teenager-Alter hat Mitchell bereits erfolgreich für eine Vielzahl an Unternehmen auf der ganzen Welt gemodelt. Sie arbeitet in Bangkok, Hongkong und Barcelona. Um sich auf ihre wahre Leidenschaft zu konzentrieren, kehrt sie nach Toronto zurück und beginnt zu schauspielern. Sie erhält eine Rolle in der erfolgreichen Fernsehserie „Degrassi: The Next Generation“ und wird für viele nationale Werbefilme gebucht. Sie erhält eine Serien-Rolle in der Disney-Serie „Aaron Stone“, spielt in der ABC Serie „Rookie Blue“ mit und tritt im Musikvideo „Hold My Hand“ des international renommierten Künstlers Sean Paul auf, das über 30 Millionen Views auf YouTube hat. Mitchell ist das erste prominente Gesicht der American Eagle's „Live Your Life“ Werbekampagne, die im Herbst 2012 anläuft. 2016 ist sie zudem das Gesicht der Marke Biore.

Mitchell arbeitet mit der Organisation „Free the Children“ zusammen und hat an zahlreichen „We-Day“-Veranstaltungen auf der ganzen Welt teilgenommen.

Mitchell betreibt einen der am schnellsten wachsenden YouTube-Kanäle und hat die 100.000-Marke innerhalb von 24 Stunden gebrochen und damit auch die Erfolge von Taylor Swift VEVO, Markiplier und PewDiePie getoppt.

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

DER STAB

GARRY MARSHALL REGIE, BUCH

Marschall liebt Feiertage und so ist MOTHER'S DAY – LIEBE IST KEIN KINDERSPIEL nach *Valentinstag* und *Happy New Year* der dritte einer Folge.

Marshall ist Produzent, Regisseur und Autor für Film, TV und Theater in Personalunion. Seine 50-jährige Karriere in Hollywood dauert schon genauso lang, wie seine Leidenschaft für Softball, ein Spiel, dem er heute noch nachgeht.

Nach seinem Abschluss an der Northwestern University's Medill School of Journalism schreibt und produziert Marshall u.a. TV-Komödien wie „Happy Days“, „Laverne & Shirley“, „Mork & Mindy“ oder „The Odd Couple“, für deren Neuauflage mit Matthew Perry und Thomas Lennon er als Berater für CBS arbeitet.

Marshall liebt das Theater. Sein eigenes Stück „Shelves“ wird am Pheasant Run Playhouse in St. Charles, Illinois, aufgeführt. „The Roast“, ein Stück, das er zusammen mit Jerry Belson schrieb, lief im Winter Garden Theater in New York. Zudem war er mit Lowell Ganz Co-Autor für „Wrong Turn at Lungfish“. Auf Wunsch von Plácido Domingo debütierte Marshall 2005 als Opern-Regisseur an der Los Angeles Opera mit seiner eigenen Offenbach-Adaption „Die Großherzogin von Gerolstein“, die von Frederica von Stade gesungen wird. 2007 geht er an die San Antonio Oper, um für „Elixir of Love“ Regie zu führen und erhält überlegende Kritiken.

Marshall hat für 18 Filme Regie geführt. Darunter sind *Pretty Woman* (1990), *Freundinnen* (1988), *Overboard – Ein Goldfisch fällt ins Wasser* (1987), *Plötzlich Prinzessin* (2001, 2004) *Die Braut, die sich nicht traut* (1999), *Valentinstag* (2010) oder *Happy New Year* (2011).

Auch als Schauspieler hat Marshall viele in Erinnerung gebliebene Rollen übernommen. So den Teufel in *Hocus Pocus* (Regie: Kenny Ortega, 1993), *Mr. Harvey im Film seiner Schwester Penny Marshall Eine Klasse für sich* (1992) und den Irwin im Filmdebüt seines Sohnes Scott Marshall in *Keeping Up with the Steins* (2006).

Seine Stimme hat er den Figuren im Disney-Film *Himmel und Huhn* (als Chicken Little's Vater Buck Cluck, 2005), in mehreren Episoden von „Die Simpsons“, der „The Looney Tunes Show“ und im Film *Scooby Doo* geliehen. Immer wieder hat er auch Gast-Auftritte als Schauspieler in TV-Shows und Serien wie Louis CKs Show „Louie“, die CBS Sitcom „Two and A Half Men“, in „Hot in Cleveland“ oder in der Fox-Serie „Brooklyn Nine-Nine“.

Marshall hat mit seiner Tochter Lori zwei Autobiografien geschrieben: „Wake Me When It's Funny“ und „My Happy Days in Hollywood“. 1997 baut er mit seiner Tochter Kathleen ein Theater in Burbank, Kalifornien – das Falcon Theatre.

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

BESETZUNG

Sandy	Jennifer Aniston
Jesse	Kate Hudson
Miranda	Julia Roberts
Bradley	Jason Sudeikis
Kristin	Britt Robertson
Henry	Timothy Olyphant
Lance Wallace	Hector Elizondo
Zack	Jack Whitehall
2nd Lt. Dana Barton	Jennifer Garner
Tina	Shay Mitchell
Mikey	Caleb Brown
Peter	Brandon Spink
Flo	Margo Martindale
Russell	Aasif Mandvi
Earl	Robert Pine
Gabi	Sarah Chalke
Max	Cameron Esposito
Kimberly	Loni Love

MOTHER'S DAY

Liebe ist kein Kinderspiel

STAB

Regie	Garry Marshall
Drehbuch	Anya Kochoff Romano, Matt Walker, Tom Hines
Buch	Lily Hollander, Matt Walker, Tom Hines, Garry Marshall
Kamera	Charles Minsky
Künstlerische Leitung	Christopher Tandon
Musik	John Debney
Schnitt	Bruce Green, Robert Malina
Mischung	Todd Weaver
Produktionsdesign	Missy Stewart
Set-Design	Bob Kensinger
Kostüm	Marilyn Vance, Beverley Woods
Casting	Gail Goldberg, Barbara J. McCarthy
Produzenten	Mike Karz, Wayne Rice, Daniel Diamond, Brandt Andersen, Howard Burd, Mark DiSalle
Executive Produzenten	Kevin Frakes, Ankur Rungta, Matthew Hooper, Jared D. Underwood, Danny Mandel, Rodger May, Fred Grimm, Bill Heavener, Scott Lipsky, Leon Corcos, Deborah E. Chaussé, William Bindle
Ko-Produzenten	Mark B. Johnson, Heather Hall